



HRSG.: KONRAD BERGMEISTER, FRANK FINGERLOOS, JOHANN-DIETRICH WÖRNER

Beton-Kalender 2013
Schwerpunkte: Lebensdauer und Instandsetzung, Brandschutz
 Teile 1 und 2

2012.
 1012 S. 663 Abb.
 188 Tab. Gb.
 € 169,-*
 Fortsetzungspreis: € 149,-*
 ISBN: 978-3-433-03000-4

■ Bauwerke dauerhaft und wirtschaftlich planen heißt heute, für die geplante Lebensdauer neben der Standsicherheit auch die Gebrauchstauglichkeit unter Berücksichtigung zeitabhängiger Einflüsse und Materialeigenschaften eines Tragwerkes nachzuweisen. Außerdem: Brandschutz.

TEIL 1

- Sicherheit, Risikoakzeptanz, Nutzungs-, Lebensdauer und das richtige Maß
- Lebensdauerorientierter Entwurf, Konstruktion, Nachrechnung
- Lebensdauer von Stahlbetonbauteilen – Empfehlungen für eine modifizierte deskriptive Bemessung
- Instandsetzung von Betontragwerken
- Geklebte Verstärkung mit CFK-Lamellen und Stahlaschen
- Die Nachrechnung von bestehenden Straßenbrücken aus Beton

TEIL 2

- Konstruktiver Brandschutz nach den Eurocodes
- Sicherheit und Brandschutz in Tunneln
- Ultrahochfester Beton
- Holz-Beton-Verbund
- Normen und Regelwerke

Ernst & Sohn

Verlag für Architektur und technische Wissenschaften GmbH & Co. KG

Kundenservice: Wiley-VCH
 Boschstraße 12
 D-69469 Weinheim

Tel. +49 (0)6201 606-400
 Fax +49 (0)6201 606-184
 service@wiley-vch.de

Online-Bestellung: www.ernst-und-sohn.de

Ernst & Sohn
 A Wiley Company

* Der €-Preis gilt ausschließlich für Deutschland, inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten, Irrtum und Änderungen vorbehalten. 0251200006_dp

Kellerdicht-System schützt vor künftigen Starkniederschlägen

Das Umweltbundesamt prognostiziert für dieses Jahrhundert eine starke Zunahme extremer Niederschläge. Bauherren müssen daher vorsorgen und ihr Haus gegen aufstauendes Sickerwasser und den Lastfall Drückendes Wasser schützen. Zumal immer mehr Kommunen eine Versickerung des Regenwassers auf dem eigenen Grundstück verlangen.

Eine Lösung bietet hier das ABG®-Kellerdicht-System, das als eine atmungsaktive Wannenslösung nach DIN 18195, Teil 6, besten Schutz gegen von außen drückendes Wasser garantiert.

Deutschland muss schon ab dem Jahr 2040 ganzjährig mit einer starken Zunahme extremer Niederschläge rechnen, so das Ergebnis eines gemeinsamen Forschungsprojekts des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), des Technischen Hilfswerks (THW), des Umweltbundesamtes (UBA) sowie des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Demnach werden in den Monaten Dezember, Januar und Februar bis zum Jahr 2100 in weiten Teilen Deutschlands mehr Starkniederschläge erwartet. In küstennahen Gebieten könne sich die Anzahl extremer Niederschläge – verglichen mit dem Zeitraum 1960 bis 2000 – sogar verdoppeln.

Als Konsequenz empfiehlt Jochen Flasbarth, Präsident des UBA, Städten eine dezentrale Regenwasserversickerung. „Dezentrale Regenwasserversickerung wird von vielen Kommunen so interpretiert, dass man Wasser auf dem eigenen Grundstück versickern lassen soll“, erklärt Dipl.-Ing. Kolja Winkler, Geschäftsführer der Abdichtungen Boden- und Gewässerschutz GmbH (ABG). Dies ist Winklers Meinung nach ökologisch durchaus sinnvoll, nur müssen sich Grundstücksbesitzer nach den Konsequenzen fragen. Winkler kennt die Antworten aus der Praxis: „Das Wasser wird sich bis Gelände Oberkante aufstauen. Die Bodenschichten können nach Starkregenereignissen nicht genug Wasser aufnehmen und abführen. Zudem sind Regenwasserleitungen nicht für extremen Startregen dimensioniert. Dies ist zunächst kein Planungsfehler der Städte, vielmehr wird dies bei Neubaugebieten von vornherein in Kauf gekommen, um Kosten zu sparen.“ Um dem Risiko bei Neubauten vorzubeugen, empfiehlt Winkler ein Kellerabdichtungssystem, das bis zum Lastfall Drückendes Wasser ausgelegt ist, eine atmungsaktive Wannenslösung bietet und nicht auf lediglich wasserundurchlässigen Beton oder Bitumen setzt.



Die ABG®-Dichtungsbahn wird im Sohlen- und Schalungsbereich verlegt

(Foto: ABG)